

Adam Frank: "Leben im All. Was wir wirklich über außerirdisches Leben wissen"

Sind wir allein im Universum?

Von Gerrit Stratmann

Deutschlandfunk Kultur, Buchkritik, 17.04.2024

Die Beschäftigung mit Aliens war bislang vor allem eine Domäne der Science-Fiction-Literatur, des Popcorn-Kinos oder eine Sache für Verschwörungsspieler. Aber steckt dahinter auch ernsthafte Wissenschaft? Adam Frank forscht im Auftrag der NASA an der Möglichkeit, außerirdische Zivilisationen aufzuspüren, und zeigt, dass sich die Zeiten geändert haben.

Der Beschäftigung mit Außerirdischen haftet noch immer etwas Unwissenschaftliches an. Schnell drehen sich die Gedanken um Bilder aus bekannten Filmen der Popkultur, um fantasievolle Geschichten eines Erich von Däniken oder den angeblichen Absturz eines UFOs bei Roswell. Als Wissenschaftler betrachtet Adam Frank das Thema jedoch mit wohlthuender Nüchternheit.

Aliens bei uns und weit weg

Sein Buch deckt im Wesentlichen zwei Bereiche ab: Aliens, die uns – vielleicht – hier auf Erden besucht haben. Und Aliens, die – vielleicht – irgendwo dort draußen in fremden Welten leben.

Über erstere gibt es viele Geschichten und Mythen, aber insgesamt keine belastbaren Fakten. Über letztere aber könnten uns neue Teleskope und Beobachtungen in den kommenden Jahrzehnten zum ersten Mal verlässliche Hinweise geben.

Mit einer faszinierenden Klarheit, die trotzdem die Begeisterung für das, was gerade in der Wissenschaft passiert, nicht verhehlt, schildert Adam Frank, was wir über fremdes Leben jenseits unserer Erde wissen, wissen können und vielleicht bald wissen werden.

Fortschritte sind unübersehbar

Bis 1992 wusste die Menschheit nicht, ob es überhaupt andere Planeten jenseits unseres Sonnensystems gibt. Seitdem sind tausende fremde Welten entdeckt worden. „Leben im All“ schildert die raffinierten Methoden, mit denen sich feststellen lässt, welche dieser Planeten eine Atmosphäre haben und woraus sie besteht. Außerirdische Bio- oder Technosignaturen fortgeschrittener Zivilisationen könnten bald von der Erde aus aufgespürt werden.

Adam Frank

Leben im All. Was wir wirklich über außerirdisches Leben wissen.

Übersetzt von Anja Schünemann

Heyne Verlag / München 2024

286 Seiten

18,00 Euro

Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit verfügen wir über die technischen Mittel, Hinweise auf Leben jenseits des Sonnensystems entdecken zu können. Und damit in absehbarer Zeit womöglich die uralte Frage zu beantworten: Sind wir allein im Universum?

Den wilden Geschichten vieler UFO-Anhänger setzt Adam Frank fundiertes Sinnieren darüber entgegen, wie außerirdisches Leben aufgebaut sein könnte. Er denkt darüber nach, ob wir mit Aliens kommunizieren könnten und welches Verständnis von Ethik sie wohl hätten.

Sollten wir versuchen, im All auf uns aufmerksam zu machen oder gefährdeten wir uns damit selbst? Und was würde die Entdeckung fremden Lebens für uns bedeuten?

Argumentativ klar und ehrlich, spannend und informativ, dabei kurzweilig und locker geschrieben, ohne nebulöses Geraune, präsentiert Adam Frank die Suche nach außerirdischem Leben als ernstzunehmende Disziplin der Wissenschaft.